

## Jonas (Jonathan ben Israel, Leizer Emden?) LAZARUS

geb. ca. 1699 Emden (?)

gest. 11.11.1773 Emden (?)

Kaufmann und Händler

jüd.

*(BLO II, Aurich 1997, S. 224 - 225)*

Über das Leben und Wirken des jüdischen Fernhandelskaufmanns, Geldverleihers und Händlers Jonas Lazarus sind nur wenige Daten bekannt. Seine Bedeutung resultiert aus der Tatsache, daß er während des 18. Jahrhunderts über mehrere Jahrzehnte hinweg bis zu seinem Tod führendes Mitglied der jüdischen Gemeinde in Emden war und wichtige Gemeindeämter bekleidete, so das eines Parnassen (Judenältesten) und Mohel (Beschneider). Innerhalb der städtischen Gesellschaft seines Heimatortes dürfte er als wohlhabender Kaufmann, der über Geschäftsverbindungen bis hin nach Skandinavien, in den Ostseeraum und nach Frankreich verfügte, ein relativ hohes Ansehen genossen haben. Vor allem der Handel mit Holz, das in der Reederei- und Werftstadt Emden einen guten Absatzmarkt hatte, war Quelle seines Wohlstandes. Mit einem Besitz von 22.000 Reichstalern und drei Häusern nannte er zu seiner Zeit das mit Abstand größte Vermögen innerhalb der jüdischen Gemeinde sein eigen. Zusammen mit seiner ersten Frau Klaartje (Klaarka bath Aharon, gest. 1741) und seiner zweiten Frau Brunelle Jonas (geb. 1721) hatte er drei Söhne und acht Töchter. Nach seinem Tod ging die „Firma“ Lazarus vermutlich in Konkurs und der Hausbesitz mußte 1776 veräußert werden. Ob es sich bei dem auf dem jüdischen Friedhof in Emden vorhandenen Grabstein des Jonathan ben Israel (Leizer Emden), dessen Lebensdaten hier zitiert werden, um Jonas Lazarus handelt, kann - wenn auch mit einiger Wahrscheinlichkeit - nur vermutet werden.

Quellen: StadtA Emden, II 204, II 182; familiengeschichtliche Informationen entnommen der Korrespondenz des Verfassers mit Bob Drilmsa, Antwerpen, einem Nachfahren von Jonas Lazarus; Grabstein des Jonathan ben Israel (Leizer Emden) auf dem jüdischen Friedhof Bollwerkstraße in Emden (Photo Nr. 603 der Aufnahme des Rijksarchief Groningen, vh. in der Landschaftsbibliothek, Aurich).

Literatur: Jan L o k e r s, Die Juden in Emden 1530-1806. Eine sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Studie zur Geschichte der Juden in Norddeutschland vom ausgehenden Mittelalter bis zur Emanzipationsgesetzgebung (Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands, 70), Aurich 1991.

*Jan Lokers*